



Modulbeschreibung
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang
Organizational Management

Wahlmodul „Perspektiven auf ein verantwortliches Management - Nachhaltige Unternehmensentwicklung und humanzentrierter Technologieeinsatz“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 CP	Sommer- semester	jeweils im Sommersemester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		Kontaktzeit 66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	Selbststudium ca. 230 h	geplante Gruppengröße max. 25 Teilnehmer
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen sich folgende Kompetenzen aneignen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Akteure innerhalb von Organisationen und ihre Rolle bei der Technologienutzung und Arbeitsgestaltung einschätzen können. • Ein Verständnis für die Relevanz von unternehmerischer Nachhaltigkeit aufbringen und die konzeptionellen Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung verstehen und anwenden können. • Unternehmen als wichtigen Teil der globalen nachhaltigen Entwicklung identifizieren und Nachhaltigkeit als strategische Managementaufgabe verstehen. • Die Bedeutung von beruflichen Rollen und Rollenkonzepten in Organisationen ermitteln und praktische Methoden zur Berücksichtigung dieser beim Technologieeinsatz ableiten können. • Ethische Aspekte der Technologienutzung im Wechselspiel von Unternehmenszielen und Sozialpartnerschaft betrachten können. • Weiterentwicklungen von Geschäftsmodellen im Kontext eines verantwortlichen Managements einschätzen können. 				
3	Inhalte In Organisationen ist seit jeher und in aktuellen Zeiten im besonderen Maße ein verantwortliches Management ein notwendiger Schlüsselfaktor für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Verantwortliches Management ist facettenreich und schließt technologische als auch kulturelle oder prozessorientierte Bereiche ein. Da durch fortschreitende Digitalisierung viele Unternehmensbereiche datengetriebener werden und auch KI-Einsatz an Bedeutung gewonnen hat, stellt sich die Frage, wie Technologie auf verantwortliche Weise eingesetzt werden kann. Forschungsergebnisse zeigen, dass dies eine				

	<p>Frage ist, die die gesamte Organisation mit ihren unterschiedlichen Akteuren und Teilzielen betrifft. In diesem Modul bauen Studierende zunächst ein Verständnis von Organisationen auf, welches unterschiedliche Akteursgruppen mit jeweiligen Strukturen und fokussierten Themen im Kontext der Technologienutzung beinhaltet. Sie setzen sich mit Fragen der Befähigung durch Technologienutzung im Gegensatz zu Dequalifizierung durch Technologie auseinander und lernen Methoden kennen, Technologie im Wechselspiel unterschiedlicher Expertengruppen zu gestalten. Ebenso lernen sie Möglichkeiten der Technologiegestaltung kennen, die anwenderorientiert und effizienzorientiert zugleich sind. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit Fragen der Unternehmensethik im Wechselspiel mit der sozialpartnerschaftlichen Gestaltung des Technologieeinsatzes.</p> <p>Wird der Blick von der Digitalisierung auf den Veränderungsmotor der Nachhaltigkeit gelenkt, erweitert sich das Verständnis eines verantwortlichen Managements um eine ganzheitliche nachhaltige Unternehmensentwicklung angesichts aktueller globaler Herausforderungen, wie dem Klimawandel, wachsenden sozialen Dysbalancen und komplexeren Wirtschaftsbeziehungen. Eine nachhaltige Unternehmensführung bedarf eines strategischen Managementansatzes, der lineare wirtschaftliche Ziellogiken aufbricht und erweitert. Die Studierenden setzen sich mit der erforderlichen Transformation eines verantwortungsvollen Handelns gegenüber Umwelt und Gesellschaft im Einklang mit wirtschaftlichem Erfolg auseinander und erkennen die Notwendigkeit einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung unter normativen Bezugsrahmen wie den Sustainable Development Goals. Sie verstehen Nachhaltigkeit als strategische Managementaufgabe und lernen, wie eine unternehmerische Nachhaltigkeitsorientierung systematisch gesteigert werden kann. Zudem identifizieren sie unterschiedliche Funktionsrollen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und verstehen, Zielkonflikte in Veränderungsprozessen zu bearbeiten. Zuletzt erkennen die Studierenden Wirkungshebel im Kontext von Nachhaltigkeitsinnovationen und humanzentrierter Technologienutzung bei der Weiterentwicklung von nachhaltigeren Geschäftsmodellen und wenden die Potenziale des Technologieeinsatzes an.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Selbststudium, Coaching, Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, praktische Gruppenübungen und Moderation, komplexe Fallbearbeitung und projektorientierte Gruppenarbeit im Rahmen der Praxiswoche</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)</p>
7	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs • Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche <p>Prüfungen (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)</p> <p>Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, wie z.B. Change Management, Management des digitalen Wandels</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung</p>
10	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dr. Valentin Langholf</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>/</p>

